

Bekanntmachung über den Vollzug der Thüringer Bauordnung und der Verordnung über bautechnische Prüfungen; Einführung von Formblättern für das bauaufsichtliche Verfahren

1. Gemäß § 1 Abs. 3 der Thüringer Verordnung über Bauvorlagen und bauaufsichtliche Anzeigen (Thüringer Bauvorlagenverordnung – ThürBauVorIVO-) vom 23. März 2010 (GVBl. S. 129) werden die anliegenden Vordrucke
Anlage 1: Bauantrag mit Erläuterung
Anlage 2: Baubeschreibung
Anlage 3: Antrag auf Zulassung einer Ausnahme/Befreiung/Abweichung
Anlage 4: Baubeginnsanzeige
Anlage 5: Erklärung zum Standsicherheitsnachweis
Anlage 6: Erklärung zum Brandschutznachweis
Anlage 7: Anzeige der Nutzungsaufnahme
Anlage 8: Bescheinigung des Prüfsachverständigen über die Bauausführung hinsichtlich der geprüften Nachweise für Standsicherheit oder Brandschutz
Anlage 9: Bestätigung des Nachweisberechtigten für Brandschutz über die Bauausführung
Anlage 10: Anzeige der Beseitigung einer Anlage
Anlage 11: Erklärung der Gemeinde nach § 61 ThürBO
Anlage 12: Stellungnahme der Gemeinde
bekannt gemacht und verbindlich eingeführt. Für Anträge auf Baugenehmigung oder Vorbescheid, Vorlagen in der Genehmigungsfreistellung, Anzeigen des Baubeginns, der Nutzungsaufnahme und der Beseitigung von Anlagen sowie Bescheinigungen der Prüfsachverständigen und der Nachweisberechtigten sind diese Vordrucke zu verwenden.

Inhalt und Reihenfolge der Angaben sind verbindlich. Die graphische Anordnung und drucktechnische Ausführung (Farbgebung, Durchschreibebblätter usw.) ist frei. Anträge, die in der Form der bekannt gemachten Vordrucke gestellt werden, sind unabhängig von der drucktechnischen Ausführung von den Bauaufsichtsbehörden entgegenzunehmen. Dies gilt insbesondere auch für computergestützt hergestellte Vordrucke.
2. Den Gemeinden wird empfohlen, die Vordrucke Erklärung der Gemeinde nach § 61 ThürBO (Anlage 11) und Stellungnahme der Gemeinde (Anlage 12) zu verwenden.
3. Planmappen können verwendet werden. Sie sollen in den Farben grün (Urschrift), rot (Ausfertigung für den Bauherren) und beige (Ausfertigung für die Gemeinde, die nicht untere Bauaufsichtsbehörde ist) gehalten sein. Auf dem Deckblatt sollen Felder für das Aktenzeichen/Bauantragsverzeichnis der Bauaufsichtsbehörde und der Gemeinde, für den Namen des Antragstellers sowie für die Bezeichnung des Bauorts und des Bauvorhabens vorgesehen werden. Weitere Angaben der Bauantragsvordrucke oder Angaben für die Stellungnahme der Gemeinde dürfen nicht auf die Planmappen gedruckt werden.
4. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Juli 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bekanntmachung vom 3. Juni 2010 (ThürStAnz Nr. 26/2010 S. 850 - 872) außer Kraft.
Die Vordrucke dürfen bereits vor dem 1. Juli 2014 verwendet werden. Vorhandene Vordrucke können noch für Anträge verwendet werden, die bis einschließlich 30. September 2014 bei den Bauaufsichtsbehörden eingereicht werden.

Im Auftrag

Jens Meißner
Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
Erfurt, 3. April 2014
Az.: 21-4116

Erläuterungen zum Ausfüllen des Bauantrags

Vorbemerkungen

- a) Reicht der auf den Vordrucken vorgesehene Raum für die erforderlichen Angaben nicht aus, verwenden Sie bitte gesonderte Blätter und legen Sie diese dem Antrag bei.
- b) Der Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung oder einen Vorbescheid ist bei der für das Baugrundstück zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde (Landratsamt, kreisfreie Stadt, Große kreisangehörige Stadt) einzureichen. Ist Bauaufsichtsbehörde das Landratsamt, sind drei Ausfertigungen erforderlich, in den anderen Fällen genügen zwei Ausfertigungen. Eine Ausfertigung erhalten Sie mit der Baugenehmigung zurück.
- c) Die Vorlage im Genehmigungsverfahren ist in zweifacher Ausfertigung bei der für das Baugrundstück zuständigen Gemeinde einzureichen.
- d) Für einen Abbruch ist kein Bauantrag sondern nur eine Anzeige erforderlich. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formblatt.

Zu 1. Antragsteller/Bauherr

Ein Vertreter des Bauherrn ist in den Fällen gesetzlicher Vertretung immer anzugeben. Sie liegt insbesondere vor, wenn der Bauherr eine juristische Person ist (z. B. AG, GmbH usw.). Treten mehrere Personen als Bauherren auf, sollen sie zur Vereinfachung des Verfahrens einen verantwortlichen Vertreter benennen. Die Bauaufsichtsbehörde kann auch von sich aus verlangen, dass ein Vertreter bestellt wird, der ihr gegenüber die Verpflichtungen des Bauherrn erfüllt (§ 53 Abs. 2 ThürBO).

Zu 2. Vorhaben

- a) Nach § 2 Abs. 3 ThürBO werden Gebäude in 5 Gebäudeklassen eingeteilt. In Abhängigkeit von der Gebäudeklasse gelten unterschiedliche Bestimmungen insbesondere im Bereich des Brandschutzes. Von der Gebäudeklasse hängt auch ab, welche Art von Verfahren (Genehmigungsfreistellung, vereinfachtes Genehmigungsverfahren, „normales“ Genehmigungsverfahren) durchzuführen ist. Schließlich hängt von der Gebäudeklasse ab, wer Standsicherheitsnachweise oder Brandschutznachweise erstellen darf und ob diese Nachweise zu prüfen sind.
- b) § 2 Abs. 4 ThürBO bestimmt, welche Vorhaben Sonderbauten sind. Bei Sonderbauten ist immer das „normale“ Baugenehmigungsverfahren nach § 63 ThürBO durchzuführen und der Brandschutznachweis zu prüfen.
- c) Wenn (von bauplanungsrechtlichen Bestimmungen) eine Ausnahme oder Befreiung oder (von bauordnungsrechtlichen Bestimmungen) eine Abweichung zugelassen werden soll, ist hierfür ein besonderer Antrag erforderlich, der zu begründen ist. In der Begründung sollten Sie erläutern, von welcher Vorschrift abgewichen werden soll, aus welchen Gründen Sie der Auffassung sind, dass die gesetzlichen Voraussetzungen der Zulassung gegeben sind und wie sie gegebenenfalls der gesetzlichen Anforderung auf andere Weise Rechnung tragen wollen.

Zu 5. Vorbescheid

Durch Vorbescheid kann grundsätzlich jede Frage eines Bauvorhabens vor Einreichung eines Bauantrags entschieden werden. Der Vorbescheid ist ein vorweggenommener Teil der Baugenehmigung und kann sich daher nur auf solche Fragen beziehen, die auch Gegenstand eines Baugenehmigungsverfahrens für das konkrete Vorhaben wären.

Aus der gestellten Frage ergibt sich der Umfang der von der Bauaufsichtsbehörde durchzuführenden Prüfung. Zur Beschleunigung des Verfahrens sollte die Fragestellung daher möglichst konkret sein.

Zu 7. Nachbarbeteiligung

Eine Nachbarbeteiligung ist nach § 69 ThürBO nur erforderlich, wenn von nachbarschützenden Vorschriften abgewichen werden soll. Die Nachbarbeteiligung erfolgt durch die Bauaufsichtsbehörde und ist kostenpflichtig. Sie können die Nachbarn auch selbst beteiligen. In diesem Fall müssen Sie oder Ihr Beauftragter den Nachbarn den Lageplan und diejenigen Bauzeichnungen zur Unterschrift vorlegen, aus denen der Nachbar erkennen kann, ob und wie er durch Ihr Bauvorhaben betroffen ist. Die Unterschrift des Nachbarn gilt als Zustimmung. Sie sollten den Nachbarn auch dann beteiligen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist, um unnötige Rechtsbehelfe zu vermeiden.

An die untere Bauaufsichtsbehörde/Gemeinde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde/Gemeinde	Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen Nr. im Bauantragsverzeichnis/Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde
		Nr. im Bauantragsverzeichnis/Aktenzeichen der Gemeinde

Antrag auf

☐ Baugenehmigung

Das Vorhaben unterliegt dem vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 62 ThürBO

☐ ja

☐ nein

☐ Änderungsantrag

bisheriges/früheres Aktenzeichen

☐ Vorlage in der Genehmigungsfreistellung (§ 61 ThürBO)

Die Vorlage soll als Antrag auf Baugenehmigung behandelt werden, wenn die Gemeinde erklärt, dass das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden soll

☐ ja

☐ nein

Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans

☐ Vorbescheid

1. Antragsteller/Bauherr

Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse
Antragsteller ist Eigentümer des Grundstücks <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Vertreter des Bauherrn		
Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens			
Es handelt sich um	ein Gebäude der Gebäudeklasse _____	Höhe i. S. d. § 2 Abs. 3 Satz 2 ThürBO _____ m	<input type="checkbox"/> Das Gebäude ist ein Sonderbau nach § 2 Abs. 4 Nr. _____ ThürBO
	<input type="checkbox"/> kein Gebäude		
Das Vorhaben bedarf einer			
<input type="checkbox"/> Ausnahme nach § 31 Abs. 1 BauGB (Antrag erforderlich)			
<input type="checkbox"/> Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB (Antrag erforderlich)			
<input type="checkbox"/> Abweichung nach § 66 ThürBO (Antrag erforderlich)			
Vorbescheid wurde <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> erteilt <input type="checkbox"/> abgelehnt			Geschäftszeichen
Registriernummer für den Energieausweis (§ 26c EnEV): _____			

3. Baugrundstück

Gemeinde	Straße, Hausnummer	
Gemeindeteil		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.
Baulasten sind eingetragen <input type="checkbox"/> zugunsten des Baugrundstückes <input type="checkbox"/> zu Lasten des Baugrundstückes		
Kurzbeschreibung der Baulast		

10. Anlagen

Art der Bauvorlage	Anzahl der Ausfertigungen		Anzahl der Ausfertigungen
<input type="checkbox"/> Lageplan		<input type="checkbox"/> Antrag auf Ausnahme/Befreiung/Abweichung Anzahl: _____	
<input type="checkbox"/> Liegenschaftskarte (Auszug)		<input type="checkbox"/> Standsicherheitsnachweis	
<input type="checkbox"/> Bauzeichnungen, Anzahl: _____		<input type="checkbox"/> Brandschutznachweis	
<input type="checkbox"/> Baubeschreibung		<input type="checkbox"/> statistischer Erhebungsbogen	
<input type="checkbox"/> Stellplatznachweis		<input type="checkbox"/> sonstige Anlagen, Anzahl: _____	
Bezeichnung der sonstigen Anlagen			

11. Unterschriften

Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter	Datum/Unterschrift Bauvorlageberechtigter/Entwurfsverfasser

12. Erklärung zur Datenweitergabe

<p>Daten über Bauvorhaben dürfen nur veröffentlicht oder an Dritte zur Veröffentlichung weitergegeben werden, wenn dies durch ein Gesetz erlaubt oder angeordnet ist oder hierzu eine schriftliche Einwilligung erteilt wird. Aus der Verweigerung der Einwilligung entstehen keine rechtlichen Nachteile. Die Nichtabgabe einer Erklärung gilt als Verweigerung</p> <p>Ich bin als Bauherr/Entwurfsverfasser damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie mein Namen und meine Anschrift im Amtsblatt veröffentlicht bzw. einem Bautennachweis zur kostenlosen Veröffentlichung mitgeteilt werden.</p>			
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter		Datum/Unterschrift Bauvorlageberechtigter/Entwurfsverfasser	

4. Anrechenbare Bauwerte

nach § 27 Abs. 1 ThürPPVO ermittelte anrechenbare Bauwerte	_____ Euro	Baukosten je m³ umbauten Raums	_____ Euro	umbauter Raum	_____ m³
nach § 27 Abs. 2 ThürPPVO ermittelte anrechenbare Bauwerte (soweit erforderlich)					

5. Gegenstand des Vorbescheids

Welche Fragen sollen im Vorbescheidsverfahren geprüft werden?

6. Entwurfsverfasser

Name		Vorname	
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)		Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse
Bauvorlageberechtigung nach § 64 ThürBO			
<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 1 (Architekt)	<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 3 (Innenarchitekt)	<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 2 (eingetragen in die Liste der Ingenieurkammer _____)	Liste-Nr. _____
<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 4 (Bediensteter einer jur. Person des öff. Rechts)		<input type="checkbox"/> Abs. 4 (gleichwertige Europäische Berechtigung); Anzeige ist erfolgt bei _____ am _____	
<input type="checkbox"/> Abs. 5 (Bescheinigung der Erfüllungen der Anforderungen nach § 66 Abs. 3 durch _____)			
<input type="checkbox"/> Bauvorlageberechtigung ist nicht erforderlich nach § 66 Abs. 1		<input type="checkbox"/> Satz 1 (kein Gebäude) <input type="checkbox"/> Satz 2 Nr. _____	

7. Nachbarn

Bitte jeweils angeben: Flurst.-Nr., Gemarkung, Name, Vorname, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Telefon (mit Vorwahl)

a)		Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
b)		Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
c)		Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
d)		Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
e)		Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

8. Vollmacht

Mit nachstehender Unterschrift bevollmächtigt der Bauherr/Antragsteller den Entwurfsverfasser, Verhandlungen mit der Bauaufsichtsbehörde im Zusammenhang mit diesem Antrag zu führen und Schriftverkehr mit Ausnahme von Bescheiden und Verfügungen bis zur Entscheidung über den Antrag in Empfang zu nehmen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--	--

9. Datenschutzrechtlicher Hinweis

Hinweis nach § 19 Abs. 3 des Thüringer Datenschutzgesetzes vom 13. Januar 2012:

Die in dem Antrag und in den beizufügenden Unterlagen verlangten Angaben sind erforderlich, damit die Bauaufsichtsbehörde und die Gemeinde die Voraussetzungen für die Erteilung der Baugenehmigung/des Vorbescheids oder der Entscheidung im Genehmigungsverfahren prüfen können. Rechtsgrundlage hierfür sind die §§ 61 und 67 der Thüringer Bauordnung sowie die Thüringer Bauvorlagenverordnung. Die Angaben zu Telefon- und Faxnummern sowie E-Mail-Adressen sind freiwillig.

Baubeschreibung

1. Antragsteller/Bauherr

Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

3. Baugrundstück

Gemeinde	Straße, Hausnummer	
Gemeindeteil		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.

4. Baugrund/Grundwasserverhältnisse/Baustoffe/Konstruktion

(Nur ausfüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können)

Baugrund	
Grundwasserverhältnisse	
Teile des Baus	Zu verwendende Baustoffe, Bauteile, Bauarten
Fundamente	
Kellerwände außen/innen	
Außenwände	
Außenputz / Außenwandbekleidung	
Tragende Wände, Pfeiler, Stützen	
Trennwände	
Brandwände	
Decken	
Böden	
Tragwerk des Dachs	
Dachhaut, Dämmstoffe	
Treppen	
Treppenraumwände einschl. Türen	
Wände notwendiger Flure einschl. Türen	
sonstige Türen	
Fenster	
Sonstige Angaben	

5. Barrierefreies Bauen

5.1 Es handelt sich um ein Gebäude mit mehr als zwei Wohnungen

- ☐ Nein ☐ Ja (weiter mit den nachfolgenden Angaben)
- ☐ Die Wohnungen mindestens eines Geschosses sind barrierefrei erreichbar oder
- ☐ es wird eine entsprechende Zahl barrierefrei erreichbarer Wohnungen in mehreren Geschossen errichtet

Zahl der Wohnungen: _____

In diesen Wohnungen sind die Wohn- und Schlafräume, eine Toilette, ein Bad, die Küche oder Kochnische sowie die zu diesen Räumen führenden Flure barrierefrei, insbesondere mit dem Rollstuhl zugänglich

- ☐ Ja ☐ Nein

5.2 Es handelt sich um eine bauliche Anlage, die öffentlich zugänglich ist

- ☐ Nein ☐ Ja (weiter mit den nachfolgenden Angaben)
- Die dem allgemeinen Besucher- und Benutzerverkehr dienende Teile sind barrierefrei
- ☐ Ja ☐ Nein
- ☐ es werden barrierefreie Stellplätze errichtet

Zahl der barrierefreien Stellplätze: _____

5.3 Für das Bauvorhaben wird eine Abweichung nach § 66 ThürBO von den Anforderungen des barrierefreien Bauens beantragt

- ☐ Nein ☐ Ja (Antrag mit Begründung ist beigefügt)

6. Feuerstätten

6.1 Zentrale Feuerstätten (auch Stockwerkheizung)

Anzahl	Art	Verwendungszweck		Wärmeträger			Art des Brennstoffs			Nennwärmeleistung
		Heizung	Warmwasserbereitung	Wasser	Luft	Sonstiger	fest	flüssig	gasförmig	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kW
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kW

6.2 Sonstige Feuerstätten

Anzahl	Art	Nennwärmeleistung	kW
--------	-----	-------------------	----

6.3 Zusätzliche Angaben zu Ölfeuerungsanlagen

Kesselart	Nennwärmeleistung	kW
Ölart	Ausrüstung/Sicherheitseinrichtungen	

6.4 Zusätzliche Angaben zu Gasfeuerungsanlagen

Kesselart	Nennwärmeleistung	kW
<input type="checkbox"/> Erdgas/Stadigas <input type="checkbox"/> Flüssiggas	Ausrüstung/Sicherheitseinrichtungen	

6.5 Lüftung des Aufstellraumes

<input type="checkbox"/> zu öffnendes Fenster oder Tür ins Freie	<input type="checkbox"/> mit besonderer Fugendichtung	<input type="checkbox"/> ohne Fugendichtung	<input type="checkbox"/> Lüftungsöffnung ins Freie, freier Querschnitt	cm²
<input type="checkbox"/> mit Schacht/Kanal, freier Querschnitt	cm²	<input type="checkbox"/> Lüftungsverbund mit anderen Räumen (Darstellung in Planungsunterlagen einschließlich Art, Größe und Anordnung der Lüftungsunterlagen erforderlich)	Gesamtrauminhalt	m³
<input type="checkbox"/> Sonstige Lüftung:				

6.6 Sonstige Anlagen zur Wärmeversorgung oder haustechnische Anlagen (z. B. raumlufttechnische Anlagen, Solaranlagen, Wärmepumpen)

Art der Anlage

6.7 Abgasanlagen (z. B. Kamine)

Abgasanlagen	Bauart, Baustoffe	anzuschließende Feuerstätten		lichter Querschnitt		
		Art	Zahl	rechteckig cm x cm	rund Durchmesser cm	Fläche in cm²
Abgasanlage 1						
Abgasanlage 2						
Abgasanlage 3						
Sonstige Abgasanlagen						
Anzahl:						

7. Brennstofflagerung

7.1 Feste Brennstoffe

Art des Brennstoffs	<input type="checkbox"/> Kohle	<input type="checkbox"/> Koks	<input type="checkbox"/> Holz	Sonstige
Lagermenge	<input type="checkbox"/> bis 20 m³	<input type="checkbox"/> mehr als 20 m³	Menge	m³
Lagerung in einem	<input type="checkbox"/> Kellerraum	<input type="checkbox"/> sonstigen Raum:	Art des Raums	

7.2 Flüssige Brennstoffe

Art des Brennstoffs	<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Dieselmotortreibstoff	<input type="checkbox"/> Benzin	Sonstige
Lagerung	in einem <input type="checkbox"/> Heizöllagererraum	<input type="checkbox"/> Heizraum	<input type="checkbox"/> sonstigen Raum	Art des Raums
	<input type="checkbox"/> unterirdisch	<input type="checkbox"/> oberirdisch im Freien, Standort	Gesamtrauminhalt der/des Lagerbehälter(s) _____ Liter	
Art der/des Behälter(s)	<input type="checkbox"/> einwandig	<input type="checkbox"/> doppelwandig	Baustoff	Anzahl
Herstellerfirma			Type/Baujahr	
Schutzvorkehrungen				

7.3 Gasförmige Brennstoffe

Gasförmige Brennstoffe				
Art des Brennstoffs	<input type="checkbox"/> Erd-/Stadtgas	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	Sonstige	
Lagerung	in einem	Art des Raums		
	<input type="checkbox"/> Lagerraum	<input type="checkbox"/> sonstigen Raum		
	<input type="checkbox"/> unterirdisch	<input type="checkbox"/> oberirdisch im Freien,	Standort	
Gesamtrauminhalt der/des Lagerbehälter(s) in Litern				
Art des Behälter(s)	<input type="checkbox"/> ortsfest	<input type="checkbox"/> beweglich	Baustoff	Anzahl
Herstellerfirma			Type/Baujahr	
Schutzvorkehrungen				

Gewerbliche Anlagen, für die keine immissionsschutzrechtliche Genehmigung erforderlich ist

Art der gewerblichen Tätigkeit			
Art, Zahl und Aufstellungsort der Maschinen und Apparate			
Art der zu verwendenden Rohstoffe			
Art der herzustellenden Erzeugnisse			
Lagerung von explosionsgefährlichen oder gesundheitsgefährdenden Rohstoffen und Erzeugnisse			
Chemische und physikalische Einwirkungen auf die Nachbarschaft			
Betriebszeiten	an Werktagen von bis Uhr	an Sonn- und Feiertagen von bis Uhr	Zahl der Beschäftigten

9. Stellplätze und Garagen, Abstellplätze für Fahrräder

Es werden errichtet	_____ Stellplätze und/oder Garagen	_____ Abstellplätze für Fahrräder
<input type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf einem anderen Grundstück	Flurstück-Nr. _____
Es wird/werden _____ Stellplätze abgelöst <input type="checkbox"/> Einverständnis der Gemeinde zur Ablösung ist beigelegt		

10. Kinderspielflächen

<input type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf einem anderen Grundstück	Flurstück-Nr. _____
<input type="checkbox"/> ein Spielplatz ist nicht erforderlich, weil auf dem Grundstück Fl.Nr. _____ ein für die Kinder nutzbarer Spielplatz vorhanden ist (§ 8 Abs. 2 ThürBO) Entfernung zum Baugrundstück _____ m		

11. Grundflächenzahl/Geschossflächenzahl/Baumassenzahl*(Nur erforderlich in Gebieten mit Bebauungsplan und soweit der Bebauungsplan Festsetzungen enthält)*

Grundstücksfläche (nach § 19 Abs. 3 BauNVO)	m ²	
Grundfläche (nach § 19 Abs. 2 und 4 BauNVO)	m ²	Grundflächenzahl
Geschossfläche (nach § 20 Abs. 1, 3 und 4 BauNVO)	m ²	Geschossflächenzahl
Baumasse (nach § 21 BauNVO)	m ³	Baumassenzahl

12. Nutzflächen, umbauter Raum

Wohnfläche (nach der Wohnflächenverordnung)	m ²	Gewerbliche Nutzfläche	m ²
Brutto-Rauminhalt nach DIN 277-1 – in m ³ (Gebäude, Gebäudeteil)			

13. Sonstige ergänzende Angaben (z. B. Erläuterungen der Werbeanlage)

--

14. Unterschriften

Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter	Datum/Unterschrift Bauvorlageberechtigter/Entwurfsverfasser
--------------------------------------	---

An die untere Bauaufsichtsbehörde/Gemeinde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde/Gemeinde	Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde/Gemeinde

Antrag auf Zulassung einer

- ☐ Ausnahme (§ 31 Abs. 1 BauGB)
- ☐ Befreiung (§ 31 Abs. 2 BauGB)
- ☐ Abweichung (§ 66 ThürBO)

1. Bauherr

Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

3. Baugrundstück

Gemeinde	Straße, Hausnummer	
Gemeindeteil		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.

4. Ausnahme/Befreiung von bauplanungsrechtlichen Anforderungen/Festsetzungen eines Bebauungsplans

Das Baugrundstück liegt	<input type="checkbox"/> im Geltungsbereich des Bebauungsplans _____
	<input type="checkbox"/> in einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil, der folgendem Baugebiet nach der Baunutzungsverordnung entspricht: _____
	<input type="checkbox"/> Im Geltungsbereich einer Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. _____ BauGB
Für das Vorhaben werden Ausnahmen/Befreiungen von folgenden Anforderungen/Festsetzungen beantragt:	
Umfang der Ausnahme/Befreiung (Gegenüberstellung zulässig – geplant)	
Erläuterung der Befreiungsgründe bzw. warum die Voraussetzungen der Ausnahme/Befreiung für erfüllt angesehen werden	

5. **Abweichung von bauordnungsrechtlichen Anforderungen (§ 66 ThürBO)**

Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich der örtlichen Bauvorschrift (§ 88 ThürBO)

Für das Vorhaben werden Ausnahmen/Befreiungen von folgenden Anforderungen der Thüringer Bauordnung oder von Satzungen aufgrund der Thüringer Bauordnung beantragt:

Umfang der Abweichung (Gegenüberstellung zulässig – geplant)

Erläuterung, warum die Abweichung unter Berücksichtigung des Zwecks der Anforderung und unter Würdigung der öffentlich-rechtlich geschützten nachbarlichen Belange mit den öffentlichen Belangen für vereinbar angesehen wird (gegebenenfalls Darstellung vorgesehener Kompensationsmaßnahmen)

6. **Unterschriften**

Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter

Datum/Unterschrift Bauvorlageberechtigter/Entwurfsverfasser

An die untere Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde/	Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde

Baubeginnsanzeige nach § 71 Abs. 8 ThürBO

(muss mindestens 1 Woche vor Beginn oder Wiederaufnahme der Bauarbeiten nach einer Unterbrechung von mehr als drei Monaten der Bauaufsichtsbehörde vorliegen)

1. Bauherr

Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

2. Vorhaben

Genauere Bezeichnung des Vorhabens	
Genehmigt mit Bescheid vom (bei Genehmigungsverfahren: Unterlagen eingereicht am)	Aktenzeichen: _____

3. Baugrundstück

Gemeinde	Straße, Hausnummer	
Gemeindeteil		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.

4. Tag des Baubeginns

Die Bauarbeiten werden begonnen / wieder aufgenommen am

5. Bauleiter nach § 56 ThürBO

Name		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

6. Anlagen

<input type="checkbox"/> Erklärung zum Standsicherheitsnachweis	<input type="checkbox"/> Erklärung zum Brandschutznachweis	<input type="checkbox"/> sonstige Anlagen, Anzahl:
Bezeichnung der sonstigen Anlagen		

7. Unterschriften

Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter	Datum/Unterschrift des Bauleiters

An die untere Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde/	Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde
-----------------------------------	--	--

Erklärung zum Standsicherheitsnachweis nach § 14 ThürBauVorlVO i. V. m. § 65 Abs. 2 ThürBO

1. Bauherr

Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens	
Genehmigt mit Bescheid vom (bei Genehmigungsverfahren: Unterlagen eingereicht am)	Aktenzeichen:

3. Baugrundstück

Gemeinde	Straße, Hausnummer	
Gemeindeteil		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.

4. Ersteller des Standsicherheitsnachweises

Name		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

5. Prüfung des Standsicherheitsnachweises

Der Standsicherheitsnachweis ist

<input type="checkbox"/>	zu prüfen nach § 65 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 oder 2 ThürBO (Gebäudeklasse 4 oder 5, unterirdische Mittelgarage oder Großgarage)
<input type="checkbox"/>	zu prüfen nach § 65 Abs. 3 Satz 3 ThürBO, weil ich nicht in die Liste nach § 65 Abs. 5 ThürBO eingetragen bin
<input type="checkbox"/>	zu prüfen nach § 65 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 ThürBO, weil ein Kriterium des Kriterienkatalogs der Anlage 2 der ThürBauVorlVO (vgl. Nr. 6) nicht erfüllt ist
<input type="checkbox"/>	nicht zu prüfen, weil - es sich um eine Anlage nach § 65 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 ThürBO handelt, Listen-Nr. _____ - das Vorhaben alle Anforderungen des Kriterienkatalogs der Anlage 2 der ThürBauVorlVO erfüllt (vgl. Nr. 6) oder ein Wohngebäude der Gebäudeklassen 1 oder 2 ist und geführt bei _____ - ich in die Liste nach § 65 Abs. 5 ThürBO (oder eine entsprechende Liste eines anderen Landes) eingetragen bin
<input type="checkbox"/>	nicht zu prüfen nach § 65 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 ThürBO, weil ich Prüfingenieur für Standsicherheit bin

6. Erfüllung der Kriterien nach § 65 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 ThürBO i. V. m. der Anlage 2 der ThürBauVorlVO (nur auszufüllen bei Vorhaben nach § 65 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 ThürBO)

Das Vorhaben weist folgendes Merkmal auf

<input type="checkbox"/>	Gebäude der Gebäudeklassen 1 bis 3, aber kein Wohngebäude der Gebäudeklassen 1 oder 2
<input type="checkbox"/>	Behälter, Brücke, Stützmauer, Tribüne
<input type="checkbox"/>	sonstige bauliche Anlage, die kein Gebäude ist, mit einer Höhe von mehr als 10 m

Das Vorhaben erfüllt die folgenden Kriterien (vgl. ergänzend Bekanntmachung vom 1. Juli 2005, ThürStAnz Nr. 31/2005 S. 1425)

Die Baugrundverhältnisse sind eindeutig und erlauben eine übliche Flachgründung entsprechend DIN 1054. Ausgenommen sind Gründungen auf setzungsempfindlichem Baugrund (in der Regel stark bindige Böden)		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Beispiele für Fälle, in denen das Kriterium nicht erfüllt ist			
- Tief- und Pfahlgründungen - Flachgründungen mit erforderlichen Nachweisen der Grundbruch- und/oder Geländebruchsicherheit - Flachgründungen mit erforderlichen Nachweisen der Einhaltung von Setzungsgrenzwerten - Ungleichmäßige Baugrundverhältnisse z.B. Wechsellagerungen, geneigte Schichtgrenzen - dynamisch beanspruchte Flachgründungen			

Bei erddruckbelasteten Gebäuden beträgt die Höhendifferenz zwischen Gründungssohle und Erdoberfläche maximal 4 m. Einwirkungen aus Wasserdruck müssen rechnerisch nicht berücksichtigt werden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beispiele für Fälle, in denen das Kriterium <u>nicht</u> erfüllt ist <ul style="list-style-type: none"> - Stützwände und Baugrubenumschließungen mit $H > 4,0$ m - Gebäude mit 2 und mehr Untergeschossen - ein- und mehrfach verankerte Stützwände - Weiße Wannen, wasserundurchlässige Konstruktionen - Bauwerke oder bauliche Anlagen in rutschgefährdeten Hängen 	
Angrenzende bauliche Anlagen oder öffentliche Verkehrsflächen werden nicht beeinträchtigt. Nachzuweisende Unterfangungen oder Baugrubensicherungen sind nicht erforderlich	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beispiele für Fälle, in denen das Kriterium <u>nicht</u> erfüllt ist <ul style="list-style-type: none"> - Unterfangungen von angrenzenden Fundamenten - Baugrubensicherungen zur Gewährleistung der Standsicherheit der Nachbarbebauung - Aufstockungen die an der Nachbarbebauung zusätzliche Schneesackbildungen verursachen - Bauwerke oder bauliche Anlagen, welche die Nachbarbebauung durch zusätzliche Setzungen oder Schwingungen während der Bauzeit oder im Endzustand beeinträchtigen 	
Die tragenden und aussteifenden Bauteile gehen im Wesentlichen bis zu den Fundamenten unversetzt durch. Ein rechnerischer Nachweis der Gebäudeaussteifung, auch für Teilbereiche, ist nicht erforderlich	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beispiele für Fälle, in denen das Kriterium <u>nicht</u> erfüllt ist <ul style="list-style-type: none"> - Tragwerke zur Abfangung sowohl tragender als auch aussteifender Stützen, Wände oder Decken - Tragwerke für die ein Nachweis der Aussteifung zu führen ist, z. B. eingeschossige Hallen oder Skelettbauten mit aussteifenden vertikalen und horizontalen Verbänden, Rahmen, Scheiben oder Kernen 	
Die Geschossdecken sind linienförmig gelagert und dürfen für gleichmäßig verteilte Lasten (kN/m^2) und Linienlasten aus nichttragenden Wänden (kN/m) bemessen werden. Geschossdecken ohne ausreichende Querverteilung erhalten keine Einzellasten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beispiele für Fälle, in denen das Kriterium <u>nicht</u> erfüllt ist <ul style="list-style-type: none"> - Decken mit Einzel- oder Linienlasten, die ohne einfache, nachvollziehbare Vergleichsberechnungen mit FEM-Programmen berechnet werden - Decken mit Einzellasten, die eine Durchstanzbewehrung erfordern oder punktgestützte Decken - Vollmontagedecken unter Einzellasten 	
Die Bauteile der baulichen Anlage oder die bauliche Anlage selbst können mit einfachen Verfahren der Baustatik berechnet oder konstruktiv festgelegt werden. Räumliche Tragstrukturen müssen rechnerisch nicht nachgewiesen werden. Besondere Stabilitäts-, Verformungs- und Schwingungsuntersuchungen sind nicht erforderlich	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beispiele für Fälle, in denen das Kriterium <u>nicht</u> erfüllt ist <ul style="list-style-type: none"> - Schwierige statisch bestimmte oder statisch unbestimmte Tragwerke, z.B.: Zweigelenrahmen, Träger mit Aussparungen, gekrümmte Träger, Gewölbe, ein- oder mehrachsig gespannte mehrfeldrige Platten, punktgestützte Platten, Wandscheiben mit zu berücksichtigenden Aussparungen, Trägerroste - Stahlkonstruktionen, für die ein Biegedrillknicknachweis geführt werden muss - Stahlbetonkonstruktionen bei denen der Einfluss von Kriechen und/oder Schwinden nachgewiesen werden muss - Spannbeton- oder Verbundkonstruktionen - ebene oder räumliche Seiltragwerke - schwingungsanfällige Tragwerke nach DIN 1055 - Tragwerke, bei denen der Feuerwiderstand der tragenden Elemente nicht mit gebräuchlichen Tabellen, z.B. der DIN 4102 bestimmt werden kann, sondern mit Ingenieurmethoden bestimmt werden muss (sog. „heiße Bemessung“) 	
Außergewöhnliche sowie dynamische Einwirkungen sind nicht vorhanden. Beanspruchungen aus Erdbeben müssen rechnerisch nicht verfolgt werden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beispiele für Fälle, in denen das Kriterium <u>nicht</u> erfüllt ist <ul style="list-style-type: none"> - Tragwerke unter Anpralllasten - Kranbahnen - Brücken - schwingungsanfällige Tragwerke nach DIN 1055 - Glaskonstruktionen mit absturzsichernder Funktion, die nicht nach den Regelfällen der TRAV ausgeführt werden 	
Besondere Bauarten wie Spannbetonbau, Verbundbau, Leimholzbau und geschweißte Aluminiumkonstruktionen werden nicht angewendet	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beispiele für Fälle, in denen das Kriterium <u>nicht</u> erfüllt ist <ul style="list-style-type: none"> - Verbundträger - tragende oder absturzsichernde Glaskonstruktionen - Balkone aus geschweißten Alukonstruktionen - Brettstichholzträger mit nachzuweisenden Aussparungen und Ausklinkungen - gekrümmte Brettstichholzträger - Nagelplattenbinder 	

7.

Unterschriften

Datum/Unterschrift Ersteller des Standsicherheitsnachweises

An die untere Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde/	Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde

Erklärung zum Brandschutznachweis nach § 14 ThürBauVorIVO i. V. m. § 65 Abs. 2 ThürBO

1. Bauherr

Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens	
Genehmigt mit Bescheid vom (bei Genehmigungsverfahren: Unterlagen eingereicht am)	Aktenzeichen:

3. Baugrundstück

Gemeinde	Straße, Hausnummer	
Gemeindeteil		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.

4. Ersteller des Brandschutznachweises

Name		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

5. Prüfung des Brandschutznachweises

Der Brandschutznachweis ist	
<input type="checkbox"/> nicht zu prüfen nach § 65 Abs. 3 Satz 2 ThürBO, weil es sich um ein Gebäude der Gebäudeklassen 1 bis 3 handelt, das kein Sonderbau und keine Mittel- oder Großgarage ist	
<input type="checkbox"/> nicht zu prüfen, weil - es sich um ein Gebäude der Gebäudeklasse 4 handelt, das - kein Sonderbau und keine Mittel- oder Großgarage ist und - ich in die Liste nach § 65 Abs. 5 ThürBO (oder eine entsprechende Liste eines anderen Landes) eingetragen bin	Listen-Nr. _____ geführt bei _____
<input type="checkbox"/> zu prüfen nach § 65 Abs. 3 Satz 2 ThürBO, weil es sich um einen Sonderbau, eine Mittel- oder Großgarage oder ein Gebäude der Gebäudeklasse 5 handelt	
<input type="checkbox"/> zu prüfen nach § 65 Abs. 3 Satz 3 ThürBO, weil es sich um ein Gebäude der Gebäudeklasse 4 handelt und ich nicht in die Liste nach § 65 Abs. 5 ThürBO eingetragen bin	
Datum, Unterschrift der Ersteller des Brandschutznachweises (Bauvorlageberechtigter bei Gebäuden der Gebäudeklassen 1 bis 3, die keine Sonderbauten oder Mittel- oder Großgaragen sind)	

An die untere Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde/	Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde

Anzeige der Nutzungsaufnahme nach § 81 Abs. 2 ThürBO

(muss mindestens 2 Wochen vor der Nutzungsaufnahme der Bauaufsichtsbehörde vorliegen)

1. Bauherr

Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens	
Genehmigt mit Bescheid vom (bei Genehmigungsverfahren: Unterlagen eingereicht am)	Aktenzeichen:

3. Baugrundstück

Gemeinde	Straße, Hausnummer	
Gemeindeteil		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.

4. Tag der beabsichtigten Nutzungsaufnahme

Die Nutzung wird voraussichtlich aufgenommen am _____

5. Anlagen

<input type="checkbox"/> Bescheinigung des Prüflingenieurs über die ordnungsgemäße Bauausführung hinsichtlich der Standsicherheit (nur erforderlich, wenn der Standsicherheitsnachweis durch einen Prüflingenieur zu prüfen war)	<input type="checkbox"/> Bescheinigung des Prüflingenieurs über die ordnungsgemäße Bauausführung hinsichtlich des Brandschutzes (nur erforderlich, wenn der Brandschutznachweis durch einen Prüflingenieur zu prüfen war)
<input type="checkbox"/> Bestätigung des Nachweiserstellers oder eines anderen Nachweiserberechtigten über die mit dem Brandschutznachweis übereinstimmende Bauausführung (bei Gebäuden der Gebäudeklasse 4 ausgenommen Sonderbauten sowie Mittel- und Großgaragen)	<input type="checkbox"/> Bescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters über die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlagen
<input type="checkbox"/> sonstige Anlagen, Anzahl:	
Bezeichnung der sonstigen Anlagen	

6. Unterschriften

Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter

Bescheinigung über die Bauausführung hinsichtlich des

- ☐ geprüften Standsicherheitsnachweises
☐ geprüften Brandschutznachweises

- | | | |
|--------------------|-----|---------|
| Name/Firma | | Vorname |
| Straße, Hausnummer | PLZ | Ort |

- | | | |
|--|-----|-----|
| Genaue Bezeichnung des Vorhabens

 | | |
| Prüfbericht | Nr. | vom |

- | | | | |
|--------------|--|--------------------|-------------|
| Gemeinde | | Straße, Hausnummer | |
| Gemeindeteil | | | |
| Gemarkung | | Flur-Nr. | Flurst.-Nr. |

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------|
| Name | | Vorname |
| Straße, Hausnummer | PLZ | Ort |
| Telefon (mit Vorwahl) | Telefax (mit Vorwahl) | E-Mail-Adresse |

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Die bauliche Anlage wurde entsprechend dem geprüften Standsicherheits-/Brandschutznachweis ausgeführt |
| <input type="checkbox"/> | Die bauliche Anlage entspricht in den im beigegeführten Beiblatt aufgeführten Punkten nicht dem geprüften Nachweis |
| Gegen die Nutzungsaufnahme bestehen | |
| <input type="checkbox"/> | keine Bedenken |
| <input type="checkbox"/> | die nachfolgenden Bedenken (ggf. Beiblatt verwenden) |

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Mängelbericht | <input type="checkbox"/> sonstige Anlagen |
| Bezeichnung der sonstigen Anlagen | |

- Datum, Stempel und Unterschrift des Prüflingenieurs

Bestätigung über die Bauausführung hinsichtlich des Brandschutznachweises

1. Bauherr

Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens	
Genehmigt mit Bescheid vom (bei Genehmigungsverfahren: Unterlagen eingereicht am)	Aktenzeichen:

3. Baugrundstück

Gemeinde	Straße, Hausnummer	
Gemeindeteil		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.

4. Ersteller des Brandschutznachweises

Name		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse
Eingetragen in die Liste der		Listen-Nr.

5. Die Bauausführung hinsichtlich des Brandschutznachweises überwachende Person (soweit nicht zugleich Ersteller des Nachweises)

Name		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse
Eingetragen in die Liste der		Listen-Nr.

6. Erklärung zum Brandschutznachweis

<input type="checkbox"/> Die bauliche Anlage wurde entsprechend dem Brandschutznachweis ausgeführt
<input type="checkbox"/> Die bauliche Anlage entspricht in den im beigefügten Beiblatt aufgeführten Punkten nicht dem Brandschutznachweis

7. Anlagen

<input type="checkbox"/> Mängelbericht	<input type="checkbox"/> sonstige Anlagen
Bezeichnung der sonstigen Anlagen	

8. Unterschrift

Datum/Unterschrift des Nachweisberechtigten

An die untere Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde/	Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde

Anzeige der Beseitigung einer Anlage nach § 60 Abs. 3 Satz 2 ThürBO

1. Bauherr

Name/Firma		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung der abzubrechenden Anlage
Es handelt sich um ein
<input type="checkbox"/> freistehendes Gebäude <input type="checkbox"/> nicht freistehendes Gebäude

3. Baugrundstück

Gemeinde	Straße, Hausnummer	
Gemeindeteil		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.

4. Tragwerksplaner nach § 60 Abs. 3 Satz 3 ThürBO (nicht erforderlich bei freistehenden Gebäuden)

Name		Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse
Ich bin eingetragen		
<input type="checkbox"/> in die Liste nach § 65 Abs. 5 ThürBO unter Nr. _____		
<input type="checkbox"/> in die bei der _____ geführten Liste des Landes _____		

5. Anlagen

<input type="checkbox"/> Lageplan (immer beizufügen)	<input type="checkbox"/> sonstige Anlagen, Anzahl: _____
Bezeichnung der sonstigen Anlagen	

6. Unterschriften

Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter	Datum/Unterschrift des qualifizierten Tragwerksplaners (nicht erforderlich bei freistehenden Gebäuden)

An die untere Bauaufsichtsbehörde/Gemeinde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde/Gemeinde	Nr. im Bauantragsverzeichnis/Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde
		Nr. im Bauantragsverzeichnis/Aktenzeichen der Gemeinde

Erklärung der Gemeinde nach § 61 ThürBO

1. Antragsteller/Bauherr

Name	Vorname	Ort
------	---------	-----

2. Vorhaben/Baugrundstück

Genauere Bezeichnung des Vorhabens		
Gemeindeteil	Straße, Hausnummer	
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst-Nr.

3. Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten (§ 30 Abs. 1 BauGB) oder vorhabenbezogenen Bebauungsplans (§§ 12, 30 Abs. 2 BauGB)
Bezeichnung

4. Erklärung

Die Durchführung des vereinfachten Genehmigungsverfahrens soll erfolgen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eine vorläufige Untersagung nach § 15 Abs. 1 Satz 2 BauGB soll erfolgen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Dem Bauherrn wurde mitgeteilt, dass kein Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll und eine Untersagung nach § 15 Abs. 1 Satz 2 BauGB nicht beantragt wird	<input type="checkbox"/> ja (Kopie liegt bei)	<input type="checkbox"/> nein
Ort, Datum	Unterschrift	Siegel

An die untere Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde	Nr. im Bauantragsverzeichnis/Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde
		Nr. im Bauantragsverzeichnis/Aktenzeichen der Gemeinde

Stellungnahme der Gemeinde

nach § 36 BauGB und § 68 Abs. 1 ThürBO

1. Antragsteller/Bauherr

Name	Vorname	Ort
------	---------	-----

2. Vorhaben/Baugrundstück

Genauere Bezeichnung des Vorhabens		
Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.-Nr.
Gemeindeteil	Straße, Hausnummer	

3. Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans

<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich eines qualifizierten (§ 30 Abs. 1 BauGB) oder vorhabenbezogenen Bebauungsplans (§§ 12, 30 Abs. 2 BauGB)	
Bezeichnung	Gebietsart nach BauNVO
Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen dieses Bebauungsplans <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

4. Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB)

<input type="checkbox"/> Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB)	
<input type="checkbox"/> In einem Gebiet ohne Bebauungsplan (§ 34 Abs. 1 BauGB)	
<input type="checkbox"/> im Geltungsbereich eines einfachen Bebauungsplans (§ 30 Abs. 3 BauGB)	
Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Die Eigenart der Umgebung entspricht einem der Baugebiete nach der BauNVO (§ 34 Abs. 2 BauGB)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welchem? _____	
Das Bauvorhaben fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein (§ 34 Abs. 1, 2 BauGB)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Es liegt eine Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. _____ BauGB vor	
Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen dieser Satzung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

5. Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB)

<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Außenbereich (§ 35 BauGB)	
<input type="checkbox"/> Das Vorhaben ist privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. _____ BauGB	Öffentliche Belange stehen entgegen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs. 2 BauGB	Öffentliche Belange werden beeinträchtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. _____ BauGB	Öffentliche Belange ausgenommen die in § 35 Abs. 4 BauGB genannten, werden beeinträchtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB	Öffentliche Belange ausgenommen die in § 35 Abs. 6 BauGB genannten, werden beeinträchtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

6. Zulässigkeit von Vorhaben während der Planaufstellung (§ 33 BauGB)

<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich folgenden Bebauungsplans für den die Aufstellung beschlossen ist		
Bezeichnung	Gebietsart nach BauNVO	

Der Bebauungsplan besitzt die formelle Planreife nach § 33 Abs. 1 Nr. 1 BauGB?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Bauvorhaben steht den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplans nicht entgegen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Antragsteller hat die künftigen Festsetzungen für sich und seine Rechtsnachfolger anerkannt (Erklärung nach § 33 BauGB liegt bei)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Bauvorhaben kann vor Durchführung der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zugelassen werden (§ 33 Abs. 2, 3 BauGB)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Beteiligung nach § 33 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde durchgeführt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

7. Ausnahmen und Befreiungen (§ 31 BauGB)

Das Einvernehmen zu Ausnahmen nach § 31 Abs. 1 BauGB wird erteilt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Einvernehmen zu Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

8. Veränderungssperre (§ 14 BauGB) und Zurückstellung von Baugesuchen (§ 15 BauGB)

<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich einer Satzung über eine Veränderungssperre		
Bezeichnung		

Das Einvernehmen zu Ausnahmen von der Veränderungssperre wird erteilt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zurückstellung/vorläufige Untersagung nach § 15 BauGB wird beantragt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

9. Örtliche Bauvorschriften

<input type="checkbox"/> Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich einer örtlichen Bauvorschrift nach § 88 ThürBO		
Bezeichnung		

Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen der örtlichen Bauvorschrift	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Einvernehmen zu Abweichungen nach § 66 ThürBO wird erteilt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

10. Stellplätze/Abstellplätze für Fahrräder (§ 49 ThürBO)

<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich einer Satzung, die die Herstellung von Stellplätzen und Garagen untersagt oder einschränkt		
Bezeichnung		

Das Einvernehmen zu Abweichungen nach § 66 ThürBO wird erteilt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mit der Ablösung von Stellplätzen/Abstellplätzen für Fahrräder besteht Einverständnis	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eine Vereinbarung über die Ablösung von Stellplätzen/Abstellplätzen für Fahrräder wurde bereits geschlossen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

11. Zufahrt (§ 4 ThürBO)

Die Zufahrt ist gesichert	
<input type="checkbox"/> durch die Lage des Grundstücks in angemessener Breite an einer befahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche (§ 4 Abs. 1 Satz 1 1. Alt. ThürBO)	
<input type="checkbox"/> durch eine befahrbare, öffentlich-rechtlich gesicherte Zufahrt zu einer befahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche (§ 4 Abs. 1 Satz 1 2. Alt. ThürBO)	
<input type="checkbox"/> Die Zufahrt ist nicht gesichert	

12. Wasserversorgung

Die Wasserversorgung ist gesichert durch	<input type="checkbox"/> zentrale Wasserversorgung	<input type="checkbox"/> eigenen Brunnen	<input type="checkbox"/> sonstige Wasserversorgung
<input type="checkbox"/> Die Wasserversorgung ist nicht gesichert			

13. Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung ist gesichert durch	<input type="checkbox"/> Kanalisation	<input type="checkbox"/> im Mischsystem	<input type="checkbox"/> im Trennsystem	<input type="checkbox"/> Kleinkläranlagen
<input type="checkbox"/> sonstige Abwasserbeseitigung:				

<input type="checkbox"/> Die Abwasserbeseitigung ist nicht gesichert				

14.	Löschwasserversorgung	
	<input type="checkbox"/> Die Löschwasserversorgung ist gesichert durch	Löschwassermenge _____ m³/h
	<input type="checkbox"/> Die Löschwasserversorgung ist nicht gesichert	

15.	Schutzgebiete	
	Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt in einem	<input type="checkbox"/> Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> Naturschutz-/Landschaftsschutzgebiet <input type="checkbox"/> Überschwemmungsgebiet <input type="checkbox"/> sonstigen Schutzgebiet: _____

16.	Sonstige Angaben		
	<input type="checkbox"/> Das Vorhaben betrifft Belange des Denkmalschutzes		
	<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt in einem Gebiet nach § 142 BauGB (Sanierungsgebiet)	Das Einvernehmen zur Baugenehmigung wird erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt in einem Gebiet nach § 165 BauGB (Entwicklungsgebiet)	Das Einvernehmen zur Baugenehmigung wird erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt in einem Gebiet nach § 171d BauGB (Satzung zur Sicherung der Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen)	Das Einvernehmen zur Baugenehmigung wird erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt in einem Gebiet nach § 172 BauGB (Erhaltungssatzung)	Das Einvernehmen zur Baugenehmigung wird erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Das Bauvorhaben liegt		
	<input type="checkbox"/> näher als 100 m zu einer Bundesautobahn	<input type="checkbox"/> näher als 40 m zu einer Bundes-, Landes- oder Kreisstraße	<input type="checkbox"/> näher als 30 m zu einem Wald
	Das Baugrundstück liegt in der Nähe (bitte jeweils Entfernung in Metern angeben)		
	<input type="checkbox"/> eines öffentl. Gewässers _____ m	<input type="checkbox"/> einer Eisenbahnanlage _____ m	<input type="checkbox"/> einer _____ kV Starkstromanlage _____ m
	<input type="checkbox"/> eines Flughafens _____ m	<input type="checkbox"/> einer Flugsicherungsanlage _____ m	<input type="checkbox"/> eines militärischen Schutzbereichs _____ m
	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ Entfernung: _____ m		
Es liegen folgende Erkenntnisse oder Anhaltspunkte über sog. Altlasten vor (ggf. Anlage)			

17.	Verfahren	
	Der Lageplan weist folgende Mängel auf:	
	Die Nachbarn sind vollständig angeführt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Folgende Berichtigungen/Ergänzungen sind erforderlich:	

18.	Schlussfeststellung		
	Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	Begründung bei verweigertem Einvernehmen:		
	Ort, Datum	Unterschrift	Siegel